

Inflationsrate in Thüringen 2017 mit 1,7 Prozent über dem Vorjahresniveau

Im Dezember stiegen die Verbraucherpreise spürbar an. Nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik erhöhte sich der Verbraucherpreisindex im Monat Dezember gegenüber dem Vormonat November voraussichtlich um 0,7 Prozent und erreichte einen Indexstand von 110,8 Prozent (Basis 2010=100).

Die Jahresteuersrate war leicht rückläufig und lag im Dezember mit 1,7 Prozent über dem Vorjahresniveau, im November betrug sie 1,9 Prozent. 10 von 12 Bereichen des Warenkorb wiesen deutlich höhere Preise als im Vorjahresmonat aus. Alkoholische Getränke und Tabakwaren verzeichneten einen Preisanstieg von 4,4 Prozent, die Mineralölprodukte wiesen eine Erhöhung von 3,9 Prozent aus, wobei sich Heizöl um 4,0 Prozent verteuerte und die Kraftstoffe um 3,8 Prozent. Nennenswerte Preissteigerungen wurden im Bereich Bildungswesen (3,1 Prozent), für Bekleidung und Schuhe (2,9 Prozent) sowie für Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke (2,7 Prozent) im Jahresvergleich beobachtet.

Im Nahrungsmittelbereich lagen die Preise für Speisefette und Speiseöle (18,0 Prozent), darunter Butter (31,8 Prozent), Molkereiprodukte und Eier (12,4 Prozent), darunter Sahne (34,8 Prozent) sowie für Obst (5,5 Prozent) erheblich über dem Vorjahresniveau. Günstiger als im Vorjahresmonat wurde im Dezember Gemüse (-9,1 Prozent) angeboten. So fielen die Preise für Gurken um 55 Prozent, für Blumenkohl um 29,1 Prozent oder für Auberginen um 26,6 Prozent.

Im Vergleich zum Vormonat stiegen die Verbraucherpreise im Dezember um durchschnittlich 0,7 Prozent. Saisonbedingt verteuerten sich zum Jahreswechsel die Pauschalreisen um 20,1 Prozent. Indexausgleichend wirkten im Monatsvergleich die rückläufigen Preise für Bekleidung und Schuhe (-0,7 Prozent). Die Kraftstoffpreise entwickelten sich unterschiedlich im Monatsvergleich. Während die Preise für Superbenzin um 0,9 Prozent fielen, stiegen die Preise für Dieselmotorkraftstoff um 1,8 Prozent.

Im Jahresdurchschnitt mussten die Thüringer 2017 für die Waren und Dienstleistungen des täglichen Bedarfs 1,7 Prozent mehr bezahlen als 2016. Im Wesentlichen wurde diese Entwicklung durch gestiegene Preise im Bereich Verkehr (3,2 Prozent) bzw. durch die sukzessiven Preissteigerungen für

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke (3,1 Prozent) beeinflusst. Im Bereich Verkehr stiegen die Kraftstoffpreise 2017 im Durchschnitt um 6,1 Prozent, die Gebühren für Fahrschulen und die Führerscheingebühr um 5,6 Prozent sowie die Preise für Reparaturen, Inspektionen und das Parken um durchschnittlich 3,7 Prozent. Im Nahrungsmittelbereich sind am auffälligsten die gestiegenen Butterpreise um 53,2 Prozent.

Erscheint am 10.01.2018 keine Korrektur, sind die veröffentlichten Indizes als endgültig anzusehen.

Weitere Auskünfte erteilt:

Kerstin Michel

Telefon: 0361 57331 9225

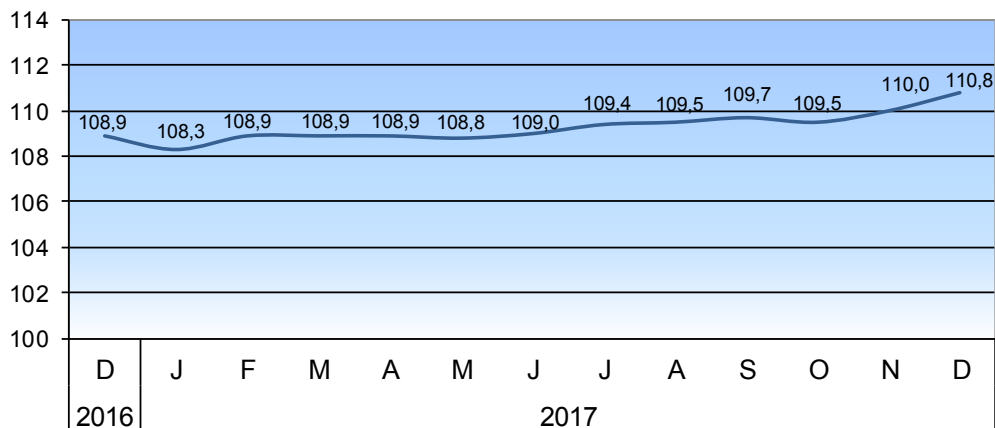
E-Mail: kerstin.michel@statistik.thueringen.de

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 57331-9111/9113 – Telefax: 0361 57331-9698
E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – Internet: www.statistik.thueringen.de – www.twitter.com/statistik_tls

Verbraucherpreisindex für Thüringen 2016/17

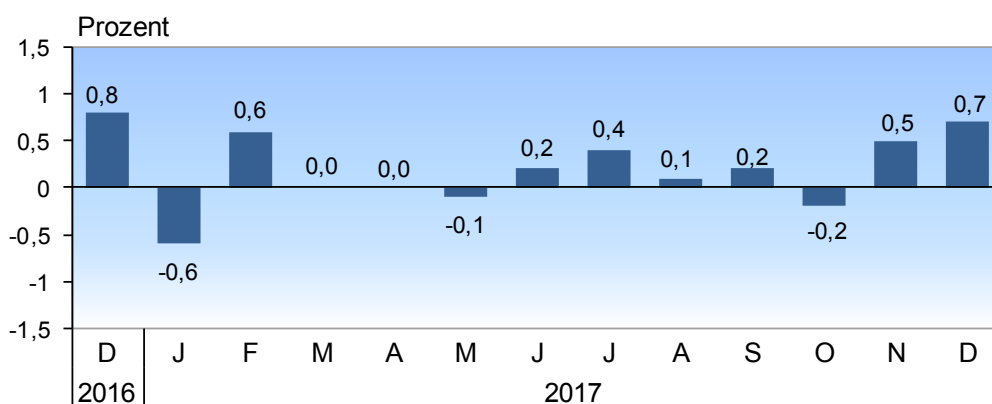
Basis: 2010 = 100



Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresmonat - Jahresteuerungsrate -



Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vormonat



Thüringer Landesamt für Statistik

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Gesamtübersicht - Verbraucherpreisindex für Thüringen

Index, Indexgruppe	Wägungs- anteil am	Index		Veränderung um % Dezember 2017 gegenüber	
		Gesamtindex in 0/00	Dezember 2017	November 2017	November 2017
	Basis: JD 2010=100				
Verbraucherpreisindex					
Verbraucherpreisindex	1000,0	110,8	110,0	0,7	1,7
Gesamtindex ohne Nahrungsmittel und Energie	802,9	110,5	109,6	0,8	1,5
Gesamtindex ohne Energie (Haushaltsenergie und Kraftstoffe)	893,4	111,6	110,7	0,8	1,7
Gesamtindex ohne Heizöl und Kraftstoffe	950,5	111,5	110,7	0,7	1,5
Gesamtindex ohne Wohnungsnettomiete und -nebenkosten	759,0	112,1	111,1	0,9	2,0
Ausgewählte Indizes					
Heizöl und Kraftstoffe	49,5	96,4	96,6	-0,2	3,9
Kraffahrerpreisindex	116,3	106,8	106,8	0,0	2,7
Haushaltsenergie (Strom, Gas und andere Brennstoffe)	68,2	107,8	107,7	0,1	0,7
Hauptgruppen					
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	102,7	120,4	119,5	0,8	2,7
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	37,6	122,3	120,9	1,2	4,4
Bekleidung und Schuhe	44,9	111,3	112,1	-0,7	2,9
Wohnung, Wasser, Strom, Gas u. a. Brennstoffe	317,3	107,2	107,0	0,2	0,8
Möbel, Leuchten, Geräte u. a. Haushaltszubehör	49,8	105,0	104,8	0,2	0,3
Gesundheitspflege	44,4	106,6	106,6	0,0	1,4
Verkehr	134,7	109,9	109,7	0,2	3,0
Nachrichtenübermittlung	30,1	89,6	89,6	0,0	-0,4
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	114,9	114,5	109,7	4,4	2,3
Bildungswesen	8,8	121,3	120,2	0,9	3,1
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	44,7	118,8	118,5	0,3	2,6
Andere Waren und Dienstleistungen	70,0	111,1	111,1	0,0	-0,8
Waren, Leistungen und Wohnungsnutzung					
Waren	479,8	110,3	110,1	0,2	2,0
Verbrauchsgüter	307,9	113,4	113,0	0,4	2,3
Gebrauchsgüter mit mittlerer Lebensdauer	91,1	108,6	109,3	-0,6	1,9
langlebige Gebrauchsgüter	80,8	100,1	99,9	0,2	0,9
Dienstleistungen	520,2	111,2	109,9	1,2	1,4
Wohnungsnettomieten mit Wohnungsnebenkosten	241,0	106,6	106,5	0,1	0,7

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –